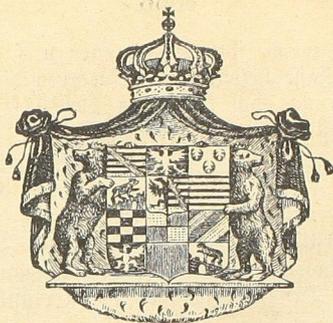


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 100.

Desseau, Sonnabend, den 1. Juli

1865.

## Ämtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet,

- 1) dem Pastor **Gustav Rasch** in Ballenstedt die Pastor- und erste Predigerstelle an der Kirche Sct. Nicolai in Bernburg;
- 2) dem Collaborator **Ferdinand Spohr** in Bernburg die zweite Predigerstelle an der Kirche Sct. Nicolai und das Amt eines Religionslehrers am Herzoglichen Carlsgymnasium daselbst;
- 3) dem Pastor **Friedrich Klauß** in Bernburg die Caplanstelle an der Kirche Sct. Nicolai in Ballenstedt, so wie
- 4) dem Pastor **Friedrich Kellner** in Sixtenfelde die Pfarrstelle zu Güntersberge zu verleihen.

**Bekanntmachung.** — Nachstehende Bekanntmachung:

„Die auf Grund des Gesetzes vom 30. September 1847 ausgegebenen **Herzoglich Sachsen-Gothaischen Kassen-Anweisungen** sollen bis zum **12. September 1865** gänzlich eingezogen und bei der Herzoglichen Staatskasse in Gotha gegen baare Zahlung umgetauscht werden.

Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß nach Ablauf der gedachten Frist diese Kassen-Anweisungen als völlig werthlos zu betrachten sind.

Desseau, 20. November 1862.

Herzoglich Anhaltische Regierung.“

wird hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Desseau, 17. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Finanzen.

A k e r m a n n.

**Bekanntmachung.** — Mit dem 1. Juli d. J. wird, Höherer Anordnung gemäß, eine **Consistorial-Haupt-Kasse** gebildet, welche die Zahlungen für das Herzogliche Consistorium, den evangelischen Cultus und den öffentlichen Unterricht, insoweit solche bisher aus der Herzoglichen Landes-Haupt-Kasse geleistet wurden, vermittelt. Die Empfangsberechtigten werden deshalb aufgefordert, ihre monatlichen Besoldungstheile und sonstigen Forderungen vom 1. Juli d. J. an bei der hiesigen Consistorial-Haupt-Kasse (Schloßstraße Nr. 9.) an den bis auf Weiteres auf Montag, Mittwoch und Sonnabend in jeder Woche (ausschließlich der etwa auf diese Tage fallenden Feste) bestimmten Zahltagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags gegen vorschristsmäßig ausgestellte Quittungen durch den Consistorial-Kassen-Redanten **Großkopf** in Empfang zu nehmen.



An diejenigen Auswärtigen, welche ihre Befordnungen u. s. w. seither nicht unmittelbar von der Herzoglichen Landes-Haupt-Kasse bezogen haben, werden die bezüglichen Zahlungen auf Anordnung der Herzoglichen Regierung auch künftighin durch die betreffenden Herzoglichen Kreis-Kassen und Steuer-Behörden stattfinden.

Dessau, 24. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.  
Klinghammer.

#### Ablieferung der Leesholzscheine in Dessau.

Da das Raff- und Leesholzholen während der drei Monate Juli, August und September nicht gestattet ist, so werden die Dessauer Inhaber von Erlaubnißscheinen zum Leesholzholen aufgefordert, dieselben

Dienstag, den 4. Juli d. J., Nachmittags von 2—4 Uhr

auf dem Stadthause abzuliefern.

Wer bis zur gesetzten Zeit seinen Erlaubnißschein nicht abliefern, hat dem mit der Einholung beauftragten Boten 1 Sgr. zu zahlen oder verliert seinen Anspruch auf Erneuerung des Scheins.

Dessau, 30. Juni 1865.

Bürgermeister und Rath.  
Medicus.

**Bekanntmachung.** — Das Brennen der Sohlen findet auf nachgenannten Stationen an den angegebenen Tagen statt:

Den 4. Juli in Kühnau Morgens 9 Uhr,  
den 5. Juli = Wörlitz " 9 "  
den 6. Juli = Tornaun " 9 "  
den 7. Juli = Zerbst " 9 "  
den 8. Juli = Köthen Nachmittags 3 Uhr.

Die Züchter sind gehalten, die Deckscheine mitzubringen.

Dessau, 20. Juni 1865.

Herzogliche Landgestüts-Direction.

**Bekanntmachung.** — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß

- 1) der Herr Oberamtmann Richter in Kermen zum Feuer-Commissar für den Bezirk Kermen, Pakendorf, Leps, Eichholz, Bias, Rutha, Hohen- und Nieder-Leyte und zum Feuer-Commissar-Stellvertreter für den Bezirk Jütrichau, Luso, Bone und Pulspforda,
- 2) der Herr Rittergutspächter Kitzinger in Jütrichau als Feuer-Commissar für den Bezirk Jütrichau, Luso, Bone und Pulspforda und als Stellvertreter des Feuer-Commissars Herrn Oberamtmann Richter in Kermen

mit Genehmigung Herzoglicher Regierung ernannt worden sind.

Zerbst, 28. Juni 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.  
J. B.: Schettler.

**Bekanntmachung.** — Nachdem sich in neuester Zeit im hiesigen Stadtbezirke wuthverdächtige Hunde nicht weiter gezeigt haben, so wird die in unserer Bekanntmachung vom 25. Mai d. J. angeordnete Einspernung der Hunde hierdurch wieder aufgehoben, bezüglich des Umherlaufens der Hunde aber für den ganzen hiesigen Stadtbezirk weiter verordnet, wie folgt:

- 1) Vom Tage der Publication dieser Bekanntmachung an bis zum 15. August d. J. müssen sämtliche außerhalb eines Gehöftes frei umherlaufende oder an der Leine geführte Hunde, — mit Ausnahme der Jagd-, Hirten- und Fleischhunde, so lange sie als solche gebraucht werden, — mit einem festen und sichern Maulkorbe versehen sein.
- 2) Wer dieser Vorschrift zuwider handelt, verfällt nach Art. 160. des Polizei-Straf-Gesetzes in eine Geldstrafe von 10 Sgr. bis 2 Thlr., event. verhältnißmäßige Gefängnißstrafe.
- 3) Alle während des sub 1. gedachten Zeitraums innerhalb des hiesigen Stadtbezirks ohne Maulkorb betroffenen Hunde werden wie wuthverdächtige behandelt und nach Befinden neben der Strafe, in welche der Eigenthümer verfällt, auf polizeiliche Anordnung getödtet werden.

- 4) Im Uebrigen bleiben die in unserer Bekanntmachung vom 29. Mai d. J. bezüglich des Einfangens der Hunde durch den hiermit beauftragten Abdecker Anton Kreidemeier von hier getroffenen Bestimmungen bis auf Weiteres in Kraft.  
Röthen, 27. Juni 1865. Herzoglich Anhaltische Kreis- und Polizei-Direction.  
Bramigf.

**Bekanntmachung.** — In der am 11. d. Mts. bewirkten Ausloosung von Obligationen des Alten-Rosenburger Deichverbandes sind folgende Nummern gezogen worden:

**A. Von den Obligationen I. Emission:**

- 1) Litt. A. Nr. 54. . . . . 1 Stück à 500 Thlr. = 500 Thlr.  
2) Litt. B. Nr. 30. 141. 220. 283. und 399. . . . . 5 " à 100 " = 500 "  
3) Litt. C. Nr. 60. 119. 120. 125. 228. u. 318. . . . . 6 " à 25 " = 150 "

**B. Von den Obligationen II. Emission:**

- 1) Litt. B. Nr. 94. 122. 133. und 144. . . . . 4 Stück à 100 Thlr. = 400 Thlr.  
2) Litt. C. Nr. 1. 77. 108. 148. 179. und 195. . . . . 6 " à 25 " = 150 "

zusammen 22 Stück über . . . 1700 Thlr.

Dieselben werden den Besitzern hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, die Kapitalbeträge vom 2. Januar 1866 ab bei der Deichkasse zu Alten gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen baar in Empfang zu nehmen.

Auswärts wohnenden Inhabern der vorgedachten ausgelosten Obligationen ist gestattet, dieselben mit der Post einzusenden und die Uebersendung der Valuta auf gleichem Wege, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers, zu beantragen.

Mit dem 31. December c. hört die weitere Verzinsung der vorstehend aufgeführten Schuldverschreibungen auf; daher müssen mit diesen die dazu gehörigen, erst nach dem 2. Januar k. J. fälligen Zinscoupons und Talons unentgeltlich abgeliefert werden, widrigenfalls für die fehlenden Coupons der Betrag derselben vom Kapitale zurückbehalten wird.

Zugleich werden die Inhaber folgender, bereits in früheren Terminen ausgelosten Obligationen, welche bisher nicht realisiert sind, nämlich:

- a) Obligation I. Emission Litt. B. Nr. 51. à 100 Thlr.,  
b) " I. " " C. " 133. à 25 "  
c) " II. " " B. " 31. à 100 "

hierdurch erinnert, solche der erwähnten Kasse zur Zahlung des Betrages zu präsentiren.

Klein-Rosenburg, 14. Juni 1865.

Der Deichhauptmann  
M. Elsner.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ertheilungshalber soll das von der verehelicht gewesenen Handarbeiter Christian Friede, Dorothea, geb. Zautner, in Gernrode nachgelassene, im Hagen in Gernrode sub Nr. 60. des Grundbuches belegene Wohnhaus mit Zubehör und Weideentschädigungskabeln Nr. 472. der Karte am Hagenberge mit 34 Q.-Ruthen, Nr. 808. der Karte hinter dem Bückeberge von 45 Q.-Ruthen, worüber Erblasserin ein Erwerbsdocument nicht besessen hat, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. September 1865

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor

unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Heinemann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 26. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Hermann.

**Bekanntmachung.**

Auf dem Herzoglichen Salzwerke Leopoldshall werden die unten näher verzeichneten gußeisernen, in gutem, brauchbarem Zustande, befindlichen **Pumpenröhren** und sonstigen **Gußstücke** hierdurch zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Gebote bis zum **20. Juli c.** bei der Unterzeichneten schriftlich einreichen, worauf sodann, mit Vorbehalt der Genehmigung des Herzoglichen Ober-Berg-Amtes, dem bestbietenden Zahlungsfähigen der Zuschlag ertheilt werden wird.

Leopoldshall, 28. Juni 1865.

**Herzogliche Salzwerks-Verwaltung.**

J. B.: Beckmann.

**1.**

	Zoll weit,	Fuß lang,
19 Stück Aufsatzröhren, . . .	11 =	6 $\frac{2}{3}$ =
55 " dergl., . . .	10 =	7 =
2 " dergl., . . .	10 =	5 $\frac{2}{3}$ =
2 " Kolbenröhren, . . .	9 =	4 =
2 " dergl., . . .	9 =	4 $\frac{1}{2}$ =
1 " dergl., . . .	6 =	3 $\frac{1}{2}$ =
1 " Saugrohr, . . .	8 =	5 $\frac{1}{4}$ =
2 " dergl., . . .	8 =	4 $\frac{1}{3}$ =
1 " dergl., . . .	8 $\frac{1}{2}$ =	6 $\frac{2}{3}$ =
1 " Pumpenrohr, . . .	11 =	1 $\frac{3}{4}$ =

	Zoll weit,	Fuß lang,
2 Stück Pumpenrohre, . . .	8 $\frac{1}{2}$ =	1 =
1 " dergl., . . .	8 $\frac{1}{2}$ =	2 =
1 " dergl., . . .	8 $\frac{1}{2}$ =	3 $\frac{1}{2}$ =
2 " dergl., . . .	8 $\frac{1}{2}$ =	7 =
1 " dergl., . . .	10 $\frac{1}{2}$ =	5 =
1 " dergl., . . .	9 =	2 =
1 " dergl., . . .	4 $\frac{1}{2}$ =	7 =
5 " Knieeröhren.		

**2.**

Von einer demontirten 20pferdigen Wasserhaltungsmaschine 1 Grundplatte, 2 Coulißensböcke, 4 Coulißenschienen, 1 Schwinde mit Achse, 2 Verbindungsstangen mit 4 Stangeneisen, 4 Fischbäume mit 8 Anschlüssen.

**3.**

2 Stück über sich hebende 4zöllige Pumpen, bestehend aus 2 Saugröhren, 2 Blechschläuchen, 4 Ventilkammern, 2 Kolbenröhren, 2 Kolben mit Kolbenstangen, 2 Kolbenrohr-Aufsätzen mit Deckel und Stopfbüchsen, 4 Stangeneisen, 1 Hosenrohr und 1 Kunstkreuz (halbes).

**4.**

An diversem Pumpengezeuge 2 Kunstkreuze mit Achsen (1 halbes, 1 Viertel), 5 Kolbenkammern zu neun- und siebenzölligen Pumpen, 6 Ventilkammern, desgl., 5 Blechschläuche von 7 $\frac{1}{2}$ , 8, resp. 9 Zoll Lichter Weite.

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.**

Das Grundstück Steinstraße Nr. 1. soll aus freier Hand, event. meistbietend am **10. August c.** Morgens 11 Uhr im Hause selbst verkauft werden. Kauflustige erhalten jede zu wünschende Auskunft bei der

**Credit-Anstalt.**

Ein Haus in schönster Lage der Stadt, mit Schlosserei-Geschäft, welches darin seit langen Jahren schwunghaft betrieben wird, soll Verhältnisse halber verkauft werden. Näheres bei

**Fr. Rudolph,**  
Schlossermeister in Dessau.

Eine in der Stadt Köthen belegene **Bäckerei**, welche schwunghaft betrieben wird, soll wegen Familienverhältnisse schnellig durch mich verkauft werden. Kauflusthaber wollen sich gefälligst an Unterzeichneten wenden.

**Köllner, Agent.**

Das in Dranienbaum Brauerstraße Nr. 210. gelegene Haus nebst 1 Morgen 103 D.-R. Acker soll Erbtheilungs halber an den Meistbie-

tenden verkauft werden, wozu Termin auf **Sonnabend, den 15. Juli d. J.,** Nachmittags 4 Uhr im Hause selbst angesetzt ist. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Eine Stube im Souterrain ist zu vermieten und am 1. October zu beziehen

St. Johannisstraße Nr. 12.

Akazienstraße Nr. 1. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten.

Zerbster Straße Nr. 28. ist eine Wohnung in der Oberetage zu vermieten und den 1. October zu beziehen.

Zwei Getreideböden, eine Wagenremise und ein Pferdestall sind zu vermieten bei

**Fr. Plenz,**

Zerbster Straße Nr. 55.

Flößergasse Nr. 40. ist eine Stube mit Zubehör zu vermieten.

In meinem Hause, Breite Straße Nr. 25., ist die Oberetage, bestehend aus Entrée, zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, zum 1. October zu vermietthen.

**H. Schröter.**

Die Mittelsetage meines Hauses, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Küche und allem Zubehör, ist zum 1. October zu vermietthen.

**Leop. Hesse, Schloßstraße Nr. 6.**

Mittelstraße Nr. 7. ist eine Wohnung in der Bel-Etage zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

Eine meublirte Parterre-Zimmer ist zu vermietthen Mittelstraße Nr. 17.

Fürstenstraße Nr. 10. ist die größere Hälfte der Oberetage, bestehend aus 3 oder 4 Stuben mit Zubehör, von jetzt ab zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

**Fr. Voigtländer.**

In meinem Hause, Hospitalstraße Nr. 28., ist vom 1. October d. J. ab eine Wohnung mit oder auch ohne Laden zu vermietthen.

**Aug. Römer.**

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör, ist wegen Dienstversetzung von jetzt ab mit oder ohne Meubles zu vermietthen

**Hospitalstraße Nr. 47.**

Cavalierstraße Nr. 15. ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben nach vorn heraus, 4 Stuben nach dem Hofe, 1 Kammer nebst allem Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermietthen.

Franzstraße Nr. 9. ist die gut eingerichtete Bel-Etage von jetzt ab zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

Franzstraße Nr. 40. ist in dem neu erbauten Hause die neu eingerichtete Wohnung bestehend aus 5 heizbaren Stuben, schönen Kammern, Mädchenstube und allem geräumigen Zubehör, von jetzt ab zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

Franzstraße Nr. 46. sind in der neu eingerichteten Oberetage 2 Wohnungen, jede aus 4 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Holz- und Kohlenraum, zu vermietthen und am 1. October zu beziehen.

**G. Fritsche.**

Eine Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kammer, Küche und allem Zubehör, ist zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

**W. Möbes.**

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine kleine Wohnung zum 1. October zu vermietthen.

Eine Stube ist zu vermietthen in der Ziegelgasse Nr. 2.

Zwei große und drei kleine Wohnungen sind zum 1. October zu vermietthen bei

**G. Ritzsche,**  
in der Leipziger Vorstadt.

Pianofortes stehen jeder Zeit zum Vermietthen bereit. Näheres Schulstraße Nr. 5.

Eine Wohnung von 3 Stuben und eben so viel Kammern, in angenehmer Lage der Stadt, wird zum Preise von 100 bis 120 Thlr. für 3 Damen zum 1. October d. J. gesucht. Das Nähere Leopoldstraße Nr. 12. in Dessau.

### **Obst-Verpachtung**

im Herzoglichen Garten Burg-Rühna u **Montag, den 3. Juli, Nachmittags 4 Uhr.**

**Montag, den 3. Juli o.,** Nachmittags um 5 Uhr soll die **Grasnutzung** in einigen Fohlenbuchten bei Leuisium an den Meistbietenden verpachtet werden. Zusammenkunft am Fohlenwärterhause daselbst.

**Ebenhan in Auftrag.**

Eine **Concession** zu einer **Restauration** wird sofort zu pachten gesucht. Von wem? ist zu erfahren in der **Expedition d. B.**

### **Verkaufs-Anzeigen.**

## **300 Ellen**

$\frac{3}{4}$  breite feine **Sommer-Waistins, Rod-, Beinkleider-** und **Umhangstoffe** bin ich in den Stand gesetzt, unter dem **Fabrikpreise** zu verkaufen, ingleichen eine **Partie gute Varege** zu 2 $\frac{1}{2}$  Sgr., feine **Kleider-Mousseline** zu 4 Sgr. die Elle, so wie mehrere andere zurückgesetzte Artikel sehr billig.

**W. Wolfsohn.**

**Fledwasser** von **Theodor Busch**, vorzüglich zum Waschen von **Glacé-Handschuben** geeignet, ist in **Flacons** zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst **Gebrauchsanweisung** zu haben bei

Herrn **Aug. Riesel**, Hospitalstraße,  
= **Carl Frühjorge**, Zerbster Straße, und  
in der **Einhorn-Apothek.**

Apotheker

**Bergmann's Gispomade,**

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,  
Fr. Haring in Köthen,  
L. Kiltian in Zerbst,  
Ferd. Deute in Jeknig,  
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,  
Leopold Wolter in Raguhn,  
Friedrich Günther in Wörlitz.

**Gegen Zahnschmerz**

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hälfte 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun. in Dessau,  
Fr. Haring in Köthen,  
L. Kiltian in Zerbst,  
Ferd. Deute in Jeknig,  
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,  
Leopold Wolter in Raguhn,  
Friedrich Günther in Wörlitz.

Mein großes Lager direct aus Frankreich und Ungarn von den besten Häusern bezogener Bordeaux- und Ungarweine, Rhein- und Moselweine, so wie meine feinen Cognacs, Arracs, Rums, Sherry, Portwein und Madeira, echter Champagner und Rheinwein moussoux halte ich bestens empfohlen.

**Friedrich Pohl,**

Conditorei und Weinhandlung.

Die

**Conditorei und Weinhandlung**

von

**Friedrich Pohl**

empfehlte nicht blos an Sonntagen, sondern täglich die größte Auswahl der verschiedensten Kaffee-, Thee- und Dessert-Gebäcke, Gefrorenes &c.

Durch die neuesten Verbesserungen im Conditoreigeschäft bin ich im Stande, Bestellungen auf alle in das Fach der Conditorei gehörigen Artikel nach kurzer Vorherbestellung sofort auszuführen.

**Friedrich Pohl,**

Conditorei und Weinhandlung.

Reife Johannis- und Stachelbeeren sind zu haben in

Knappe's Garten am Exercirplatz.

**Sehr wichtig für Raucher!**

Pfeifenköpfe in verschiedenen Formen so wie Cigarrenspitzen, aus plastisch-poröser Kohle angefertigt, haben die Eigenschaft, daß sie beim Rauchen die übel-schmeckenden Bestandtheile des Tabacks, Ammoniak &c., hauptsächlich aber das der Gesundheit so sehr nachtheilige Gift (Nicotin) vollständig absorbiren, also die Unannehmlichkeiten und Gefahren beim Rauchen ganz verdrängen. Weniger kräftig wirkend sind Tabackfilter aus poröser Kohle, welche in Form kleiner Stöpsel in gewöhnliche Pfeifenköpfe gelegt werden. Letztere sind so billig, daß sie der Unbemittelteste leicht anschaffen kann.

Niederlage dieses Artikels in Dessau bei Fr. Frenzel; in Bernburg bei F. Stengel, Drechslermeister; in Köthen bei F. Albrecht, Schirmfabrikant; in Zerbst bei G. Heinrich, Drechslermeister, wo bereitwilligst nähere Auskunft ertheilt wird.

Frisk geräucherten und marinirten Muld-Lachs, marinirten Elb-Nal in Gelée und sehr schöne Rhein-Neun-  
augen empfiehlt billigst M. Perz.

Sehr schöne Tischweine, als: Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine, die Flasche von 7½, 10, 12½ und 15 Sgr. bis 1½ Thlr., so wie alte Ungar-Weine und Champagner, von 1½—2 Thlr. die Flasche, aus den renommitesten Häusern empfiehlt in bester Qualität  
J. Schindewolf.

Trockenen, so wie täglich frisch gewässerten Stockfisch empfiehlt billigst  
J. Schindewolf.

Guten Habannah-Honig, das Pfd. 5 Sgr., so wie neue Siringe empfiehlt  
Th. Schade, Seilermeister,  
Breite Straße.

Zwei gefüllte Oleander, ca. 5 Fuß hoch, stehen zum Verkauf Wallstraße Nr. 33.

Ein Blumen- oder Schauenster ist billig zu verkaufen Poststraße Nr. 12.

Ein gut erhaltener Wäschsecretair und ein Casschrank mit Glasscherben sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen Steinstraße Nr. 13. parterre.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen  
Ziegelgasse Nr. 5.

Ein starker Esel ist zu verkaufen  
Ziegelgasse Nr. 5. in Dessau.

Keine Erfindung auf dem Gebiete der Toilette-Chemie hat wohl jemals so allgemeine Anerkennung und so großartige Ausbreitung über die ganze civilisirte Welt gewonnen, als der **Hauschild'sche Haarbalsam**, kein kosmetisches Präparat so schnell sich unentbehrlich gemacht, wie auf dem Toiletteisch der Fürsten so in jedem Hause, wo man den Besitz eines vollen, schönen Haarwuchses zu schätzen weiß. Mehr als Tausend bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit liegende Briefe und Atteste, darunter viele von Fürstlichen Personen, berühmten Gelehrten und Staatsmännern, bekräftigen die überraschende Wirksamkeit des Balsams, der nicht allein das Ausfallen der Haare sofort beseitigt, sondern auch auf selbst schon länger fehl gewesenen Scheiteln in oft unglaublich kurzer Zeit jungen Nachwuchs erzeugt.

Die große Nachfrage, deren sich **J. N. Hauschild's** vegetabilischer Haarbalsam überall zu erfreuen hat, hat eine Menge Nachahmungen, die unter ähnlichen Namen angekündigt werden, hervorgebracht; ich bitte deshalb, darauf zu achten, daß an jedem Orte nur eine einzige Verkaufsstelle für Hauschild's Balsam existirt und derselbe in Dessau ausschließlich bei Herrn Coiffeur **Otto Heinicke**, Steinstraße Nr. 2., in Originalflaschen à 1 Thlr.,  $\frac{1}{2}$  Fl. à 20 Sgr.,  $\frac{1}{4}$  Fl. à 10 Sgr. zu haben ist.

*Julius Kratze* Nachfolger in Leipzig.

## Herzogl. Anhalt. Prämien - Anleihe.

### 9. Verloosung mit Gewinnen:

<b>1</b>	-	<b>10,000</b>	Thaler,	
<b>1</b>	-	<b>5,000</b>		-
<b>1</b>	-	<b>3,000</b>		-
<b>1</b>	-	<b>1,000</b>		-
<b>15</b>	-	<b>150</b>		-
<b>13</b>	-	<b>120</b>		-
<b>13</b>	-	<b>110</b>		-
<b>305</b>	-	<b>108</b>		-

Von dieser bereits zum grossen Theile in Privat-Besitz übergegangenen verzinslichen Staats-Prämien-Anleihe, die sich ihrer vortheilhaften Einrichtung und besondern Sicherheit wegen empfiehlt, offerirt, so weit sein disponibler Vorrath reicht,

**August Sonnenthal.**

## Anhaltische 4% Landrentenbriefe

sind bei uns fortwährend zu haben.

**Carl Fürstenheim's Erben** in Köthen.

### Den An- und Verkauf

aller Sorten Staatspapiere, Lottericeffekten, Actien, standesherrlicher Papiere, Coupons, Geldsorten, Wechsel pro Frankfurt und fremde Plätze besorgt der Unterzeichnete gegen Berechnung der gesetzlichen Courtage von nur 1 pro Mille franco Provision.

**Emil Wohl**, beeidigter Wechselsensal,  
Frankfurt a. M., Zeit Nr. 60.

**Frischer Kalf**

ist Montag, den 3. Juli, früh auf der  
Ziegelei Speckinge zu haben.

**C. Sänsch.**

**Frischer Kalf**

ist Dienstag, den 4. Juli auf meiner Zie-  
gelei zu haben.

**L. Bergholz.**

In Auftrag werde ich Montag, den 3. Juli,  
Vormittags 9 Uhr im Pfeiffer'schen Hause,  
Kreuzgasse Nr. 4., Meubles, 1 Sopha, 1  
Kleidersecretair, 1 Commode, 1 Sophatisch,  
1 Spiegel, 1 Küchenschrank u. öffentlich und  
meistbietend gegen gleich baare Bezahlung ver-  
kaufen.

**W. Abendroth.**

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Ein-  
verkauf von Kleidungsstücken und sonstigen  
Gegenständen jeder Art. Auf Wunsch geehrter  
Herrschaften, die mir Adressen zu Theil werden  
lassen, bin ich bereit, mich nach deren Wohnung  
zu verfügen.

**Adolph Keffeld,**  
Schulstraße Nr. 5.

**Oil - Grease - Patent - Wagenfett**

ist in größeren Parteen zu haben bei

**L. W. Trübe** in Zehnig.

Eine große Partie Kleie und Futtermehl  
liegt zum Verkauf in der Mühle zu Zehnig.

100 Ctr. Krummstroh, so wie 30 Ctr. Lang-  
stroh sind zu verkaufen auf der Brückmühle  
bei Dranienbaum.

**Donnerstag, den 6. Juli 1865,**

von früh 10 Uhr an,

soll im Hause der verstorbenen Wittve **Sophie  
Reise** — Hauptstraße Nr. 5. zu Zehnig —  
deren **Mobiliar-Nachlaß**, bestehend in Meubles,  
Haus- und Wirthschaftsgeräth, Heu-, Stroh-,  
Dünger- und Holzvorräthen, meistbietend gegen  
sofortige baare Bezahlung verkauft werden und  
werden Kauflustige hierzu eingeladen.

**Die Papier- und Schreibmaterialien - Handlung**

**von A. G. Becker in Bernburg,**

Regierungsgasse Nr. 3., am Markt,

empfehlen zu festen Fabrikpreisen ihr **Commissions-Lager** von allen Sorten **Geichäfts-**  
**und Copir-Büchern** in jeder gewünschten Liniatur, **Copir-Pressen**, halbeiserne mit  
Stellschraube und eiserne in eleganter Balancierform, aus der berühmten Conto-  
bücher-Fabrik von **J. C. König & Ehardt** in Hannover. Bei solchen Büchern, die  
nicht vorräthig sind, kann nach Musterbuch gewählt werden und versichere ich prompteste  
Besorgung.

Ferner empfehle ich zu den billigsten Preisen mein Lager von guten **Schreib-, Kanzlei-,  
Concept- und Postpapieren** in allen Farben und Mustern, **Zeichenpapieren**, **Pack- und  
Rollpapieren**, **Strohpapieren**, pro Rieß 8 Sgr., ballenweise billiger, allen Sorten  
**Pappen**, pro Centner von 3 $\frac{1}{2}$  Thlr. an, diversen Sorten **Filtrirpapieren** u. dergl. m.

**Briefpapiere** in großer Auswahl, pro Doppel-Rieß (960 Bogen) von 3 Thlr. an;  
**Firmastempel** in Hoch- oder Tiefdruck, bei Abnahme von einem Doppel-Rieß gratis,  
in schwarzem oder farbigem Buchdruck gegen billigste Vergütung.

Weiße und farbige **Lurusbriefpapiere** werden selbst buchweise mit jedem beliebigen  
Namen geliefert.

Weiße und linierte **Schreibebücher**, **Conto-Corrente** in verschiedenen Liniaturen;  
**Wechsel- und Quittungsschemas**; linierte **Notenpapiere**, pro Buch 8 Sgr., pro Bogen  
4 Pf.; **Couvertts** in allen Sorten und Größen, 100 Stück 3 Sgr.; **Siegellacke**, pro  
Pfund in 8 und 16 Stangen von 6 Sgr. bis 1 Thlr. u. m.

**A. G. Becker,**

Papierhandlung.

**Holzverkauf.**

Montag, den 3. Juli c., Vormittags 9 Uhr  
sollen im Gasthose „Zur Tanne“ hieselbst  
meistbietend verkauft werden

- 1) aus dem Forstorte Dorfstätte:  
16 $\frac{3}{4}$  Kftr. Eichen-Scheit (Schälholz),  
7 $\frac{1}{4}$  = dergl. Knüppel 1. Sorte,  
12 $\frac{3}{4}$  = dergl. Knüppel 2. Sorte,  
30 Schock dergl. Reiserholz;
- 2) aus dem Forstorte Kachelgrund:  
20 Kftr. Eichen-, Ellern- u. Espen-Stammholz;
- 3) aus dem Forstorte Zuwachs:  
ca. 28 Kftr. Kiefern-Stammholz;
- 4) aus einer Allee im Garten des Ober-  
hofes:  
ca. 400 Kubikfuß Eichen-Nußholz,  
2 $\frac{1}{2}$  Kftr. dergl. Knüppelholz.  
Kliefen, 25. Juni 1865. **Klk.**

**Merseburger****Bitter- oder Schwarzbier.**

Um den vielseitigen an mich ergangenen An-  
fragen zu genügen, zeige ich hiermit an, daß von  
jetzt ab wieder das alte, seit langen Jahren  
gerühmte, wegen seiner vorzüglichen Ei-  
genschaften von vielen ärztlichen Auto-  
ritäten empfohlene

**Merseburger Bitter- oder Schwarzbier**  
versendet wird. — Preis ab hier à Flasche  
4 Sgr.; bei franco Rückgabe der Flasche  
6 Pf. vergütet.

Wiederverkäufern gewähre ich einen an-  
gemessenen Rabatt.

Merseburg a. d. Saale, 1865.

Carl Berger, Stadtbrauerei.

**Auf dem Rittergute Wachs Dorf  
bei Wittenberg**

sollen am 10. Juli c., von Morgens 10 Uhr  
ab, gegen 200 Stück schlachtbare **Hammel** und  
**Schaafe** in Posten von 10 Stück gegen sofortige  
Bezahlung in preussischem Gelde öffentlich  
meistbietend verkauft werden.

**Jedermann sein eigener Drucker.**

(Circularre, Berichte, Formulare, Tabellen, Musik-  
noten, Zeichnungen u. s. w. in beliebiger Zahl.)

Speziellste Auskunft, Preisverzeichniß und Probe-  
druck ertheilt auf frankirtes Verlangen (franco inner-  
halb des deutschen Postvereins)

Carl Göpel in Stuttgart.

**Vermischte Anzeigen.**

**Entbindungs-Anzeige.** — Allen lieben Ver-  
wandten und Freunden nur auf diesem Wege  
die ergebene Anzeige, daß meine liebe Frau  
**Anna**, geb. Hoffmann, am 26. Juni Mit-  
tags 1 Uhr von einem gesunden Knaben glück-  
lich entbunden ist.

Pfarrhaus Gamma bei Seringen.

**Baumgarten, Pastor.**

**600 Thlr.** sind sofort zu verleihen  
im Hause Nr. 77. in Quellendorf.

**500 Thlr.** werden auf erste, pupillarisch  
sichere Hypothek zu 4 Procent zu leihen ge-  
sucht. Näheres in der

**Expedition d. Bl.**

Junge Mädchen, welche Lust haben, das  
**Weißnähen** gründlich zu erlernen, können so-  
gleich oder zum 1. Juli bei mir Unterricht neh-  
men. Auch bin ich gesonnen, eine **Strickschule**  
damit zu verbinden, und werden Meldungen  
dazu ergebenst erbeten.

**Sophie Junke,**

Mittelstraße Nr. 17. parterre.

Zu Michaelis finden noch einige junge Mäd-  
chen, welche eine der hiesigen höheren Unter-  
richtsanstalten besuchen wollen, in unserer Pen-  
sion freundliche Aufnahme.

Dessau, 1. Juli 1865.

**Sophie Richter.**

**Julie Messerschmidt, geb. Richter.**

Ein Bursche, der Lust hat, **Klempner** zu wer-  
den, und ein kräftiger **Lausbursche**, welcher  
schulfrei ist, finden Stellung bei

**L. Schubert, Klempner.**

Eingetretener Umstände halber wird sogleich  
ein ordentliches Mädchen bis Michaelis gegen  
gutes Lohn gesucht bei

**L. Hesse, Schloßstraße Nr. 6.**

Ein ordentliches Mädchen, welches in der  
Küche Bescheid weiß, findet zum 1. October  
einen guten Dienst

St. Georgenstraße Nr. 6., 1 Treppe.

Eine gesunde **Amme** wird Ende August nach  
Berlin verlangt. Auskunft

**Wasserstadt Nr. 20.**

Ein gewandter **Kellnerbursche** wird gesucht.

**A. Gollin,**

Eisenbahn-Restoration.

Ein **Kellnerbursche** wird zum 1. August d.  
J. gesucht  Hospitalstraße Nr. 35.

Ein zuverlässiger Kutscher wird gesucht  
Altenische Straße Nr. 1.

Ein Laufburische, der noch nicht gedient hat  
und womöglich vom Lande ist, findet zum so-  
fortigen Antritt Dienst

Zerbster Straße Nr. 43. parterre.

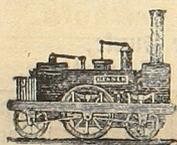
Am Klein-Pfingst-Sonntage ist in meinem  
Locale ein Herren-Ueberzieher hängen geblie-  
ben, welchen der rechtmäßige Eigenthümer gegen  
Erstattung der Einrückungskosten wieder abholen  
kann. Gruneberg in Bockerode.

Donnerstag, den 29. Juni, wurde eine  
fast neue Ledertasche mit Stahlfette in Noack's  
Kaffeegarten verloren. Um gefällige Rückgabe  
gegen eine gute Belohnung wird gebeten

Steinstraße Nr. 47.

## Köthen-Bernburger Eisen- bahn.

### Bekanntmachung.



min auf

Zur Ausloosung von 50  
Stück für das Jahr 1865  
zur Amortisation gelangenden  
Stamm-Actien unserer Kö-  
then-Bernburger Eisen-  
bahn haben wir einen Ter-

den 14. Juli d. J.

Vormittags 11 Uhr

in unserem Bureau, Fürstenwallstraße Nr.  
16. hierseibst, angelegt, zu welchem den In-  
habern solcher Stamm-Actien gegen Vorzeigung  
derselben der Zutritt gestattet ist.

Magdeburg, 28. Juni 1865.

Das Directorium

der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-  
Gesellschaft.

Lotterie. — Mit Loosen zur 2. Klasse 68.  
Königl. Sächsischer Landes-Lotterie, deren Zie-  
hung am 17. Juli d. J. stattfindet, empfiehlt  
sich

die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,  
Schulstraße Nr. 9.

### Lotterie-Anzeige.

Zur 2. Klasse der 68. Königl. Sächs. Landes-  
Lotterie, deren Ziehung am 17. Juli erfolgt,  
empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme

die Lotterie-Collection  
von A. Alexander in Zeitz.

Das Quartal der Schneider-Zunftung wird  
Montag, den 3. Juli, Nachmittags 2 Uhr  
abgehalten. Fr. Röder, Obermeister.

## Gewerbe-Verein.

Montag, den 3. Juli, Abends  
8 Uhr Sitzung.

### Tagesordnung:

Mittheilungen, die internationale Aus-  
stellung in Köln betreffend.

Sonntag, den 2. Juli, früh 6 Uhr ge-  
meinschaftlicher Spaziergang nach der Maulbeer-  
Plantage des Herrn Schröder Behufs Besich-  
tigung der Seidenzucht. Zusammenkunft in der  
Nähe des Bahnhofes.

### Der Vorstand.



Der hohe Geburtstag Sr. Hoheit,  
des

Prinzen Leopold von Anhalt,  
am 18. Juli, wird auch in diesem Jahre  
durch ein solennes

## Festschießen

an diesem und den darauf folgenden Tagen  
Schützen- und volksfestlich gefeiert werden.

Wir laden deshalb auswärtige Schützenkame-  
raden, welche dem um 9 Uhr stattfindenden  
Festzuge sich anzuschließen wünschen, hierzu  
freundlichst ein und hoffen auch, daß die Zahl  
derjenigen hiesigen Gewerbetreibenden, welche ge-  
sonnen sind, den Festplatz mit Buden u. dergl.  
zu bebauen, eine recht große sein werde, damit  
die Feier dieses Tages, zu welcher auch ein  
Tanzplatz eingerichtet und Carrouffels und  
Seiltänzer engagirt sind, eine mehr und mehr  
recht volksthümliche werden möge.

Die Schützenkameraden versammeln sich am  
ersten Festtage früh 9 Uhr auf dem alten  
Schützenhause.

Gleichzeitig machen wir hierdurch auch be-  
kannt, daß künftigen Freitag, den 7. Juli,  
Vormittags 8 Uhr die Plätze für Restaura-  
tionszelte an die hiesigen Schützenmitglieder,  
welchen es allein gestattet ist, im Bereiche des  
Schützen-Platzes ihre Zelte aufzubauen, insofern  
sie obrigkeitliche Concession haben, und Nach-  
mittags 2 Uhr die Plätze an diejenigen Ge-  
werbetreibenden verlost werden sollen, welche  
gesonnen sind, den Festplatz mit Buden u. dergl.  
zu bebauen. Die Verloosung geschieht auf dem  
neuen Schützenhause zu oben angegebener Zeit  
und werden die Stände sofort angewiesen.

Jeder, der ein Restaurationszelt oder eine Bude aufbauen will, ist verpflichtet, persönlich seinem betreffenden Geschäft darin vorzustehen.

Das Standgeld muß bei Anweisung der Plätze sofort gezahlt werden, widrigenfalls der Stand anderweit vergeben wird.

Dasselbe beträgt während der Festzeit für ein Restaurationszelt, eine Bude oder dergleichen pro Front-Elle  $7\frac{1}{2}$  Sgr. Für Tische werden, je nach deren Flächenraum,  $7\frac{1}{2}$ , 10 bis 15 Sgr. entrichtet.

Die Herren Inhaber der Restaurationszelte, Budenstände oder dergleichen, welche den Platz durch Eingraben von Pfählen beschädigen, haben 10 Sgr. Caution zu erlegen, die Jedem, welcher seinen innegehabten Platz nach Abbruch der Zelte u. s. w. wieder ebenen läßt, wieder zurückgezahlt werden.

Ebenso wird ein Jeder gebeten, um Unannehmlichkeiten und Kosten zu vermeiden, seinen angewiesenen Platz genau inne zu halten.

Dessau, 30. Juni 1865.

Der Vorstand der hiesigen Schützengilde.  
W. Bachmann. L. Kaulig. F. Kömpcke.

Montag Nachmittags 3 Uhr soll Geflügel auf der Nummerscheibe ausgeschossen werden.

Dessau. Der Vorstand der Schützengilde hierelbst.

Vom 10. bis 14. Juli a. c. feiert die hiesige Schützen-Gesellschaft das Central- und Königsschießen in festlicher Weise, wozu wir auswärtige Kameraden freundlichst einladen und ihnen ein herzliches Willkommen entgegenrufen. Der Festzug setzt sich um 9 Uhr früh des 10. Juli von der Eisenbahn-Restaurations bei Rosslau aus in Bewegung.

Rosslau, 27. Juni 1865.

Der Vorstand der Schützengilde.  
C. F. Eschbach. C. Gollbach.

## Fricke's Restauration.

Meinen geehrten Gästen kann ich von heute ab mit einem vorzüglichem Köpfschen Bier aus hiesiger Dampf-Bierbrauerei dienen und empfehle ich außerdem eine Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke in bester Qualität.

C. Fricke,  
Fürstenstraße Nr. 15.

Allen meinen geehrten Kunden mache ich die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an täglich mit frischem Gänsebraten aufwarten kann.

Henriette Herrmann, Grüne Gasse Nr. 10.

Ein gutes Köpfschen echt bairisches Bier, ganz frisch vom Fasse, empfiehlt

S. Rodotich,  
bairische Bierhalle.

ff. Weine in allen Sorten, wie auch ein gutes Glas Mokka-Kaffee empfiehlt

S. Rodotich, bairische Bierhalle,  
Steinstraße Nr. 56.

## Bairische Dampf-Bierbrauerei.

Sonntag, den 2. Juli,

### grosses Militair-Concert

unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Entrée  $1\frac{1}{2}$  Sgr. Näheres die Programme.

Unterzeichneter empfiehlt eine große Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, besonders ein feines Köpfschen Bier auf Eis.

Es ladet dazu ergebenst ein

B. Neithold.

## Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 2. Juli,

### Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 4 Uhr.

## Ascanischer Hof.

Sonntag, den 2. Juli, Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

C. Lüke.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 2. Juli, ladet freundlichst ein

Robert Beher

in der grünen Tanne.

Zur Tanzmusik

und zur frischen Wurst Sonntag, den 2. Juli, ladet freundlichst ein

Chr. Beder in Groß-Rühnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 2. Juli, ladet ergebenst ein

Wittwe Jänicke in Jontz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 2. Juli, ladet ergebenst ein

C. Beckmann in Scholitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 2. Juli, ladet ergebenst ein

Grüneberg in Bockerode.

**Zum Schwein = Auskegeln**  
 Sonntag, den 9. Juli, ladet ergebenst ein  
**Gastwirth Louis Schulze**  
 in Hinsdorf.

**Fremde in Dessau.**

**Goldener Beutel:** Kfm. Schulte a. Barmen. Kfm. Müller und Beamter Brockhaus a. Magdeburg. Kfm. Benny a. Cöln. Kfm. Wersting a. Glauchau. Gymna-

stallehrer Dr. Schulz a. Bernburg. Kfm. Gildehaus a. Chemnitz.

**Goldener Hirsch:** Kfm. Roscher u. Assistent Schreiber a. Leipzig. Vergolder Plaue a. Mecklenburg. Rentier Schneider a. Hamburg. Kfm. Preefer a. Grünhain. Rentier Eckhardt a. Weimar. Kfm. Lütke a. Mannheim.

**Goldener Ring:** Fabrikant Schmidt a. Meisdorf. Inspector Lindemann a. Färth. Kfm. Morgenroth a. Frankfurt a. M. Kfm. Waldbaum a. Giltchenbach. Kfm. Wustandt a. Berlin. Kfm. Hoffmann a. Waldenburg. Kfm. Baldauf a. Leipzig.

Beim Beginn des III. Quartals werden die Vierteljahrs-Abonnenten des Staats-Anzeigers ersucht, die Vorausbezahlung für dasselbe mit 12½ Sgr. baldigst berichtigen zu wollen. **Expedition des Anhalt. Staats-Anzeigers.**

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rapps	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Ctmr.	tuß.						
Bernburg, 29. Juni . . .	56-58	46-48	32-35	29-31	—	—	—	—	—
Zerbst, 23. Juni . . . . .	56	45	34	32	—	—	—	—	—
Berlin, 30. Juni . . . . .	47-66	47-49	30-36	25-29½	54-59	—	—	13½	15½
Halle, 29. Juni . . . . .	60-62	50-51	34-35	28	—	—	—	—	—
Leipzig, 24. Juni . . . . .	58-63	49-50	33	27-28	—	—	—	14	14½
Magdeburg, 30. Juni . . . .	55-59	50-52	34-37	26-28	—	—	—	—	15½
Stettin, 29. Juni . . . . .	55-62	46-47½	—	30-31	—	—	—	14	14½

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 1. Juli.		Röthen, 28. Juni.	
	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 15	= 2 17½	2 10	= 2 12½
Brauner Weizen . . . . .	2 12½	= 2 15	2 7½	= 2 10
Roggen . . . . .	2 —	= 2 2½	2 2½	= 2 5
Gerste . . . . .	1 15	= 1 17½	1 12½	= 1 15
Hafer . . . . .	1 5	= 1 7½	1 7½	= 1 10
Erbsen . . . . .	2 10	= 2 15	—	= —
Linsen . . . . .	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 63 Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 3. Juni bis 30. Juni 1865.**

	mit dem Beutelgelde	
	4 Sgr. 1 pf.	4 Sgr. 9 pf.
Vom weißen Weizen . . . . .	3 = 11	4 = 7
Vom braunen Weizen . . . . .	3 = —	3 = 3
Vom Roggen . . . . .	2 = 7	2 = 10

**Zu Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 25. Juni.**  
 1 Ctmr. Weizenmehl Nr. 0. 4¾ Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.  
 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3¾ Thlr., Nr. II. 3½ Thlr.  
 1 = Weizenkleie 1¼ Thlr., Roggenkleie 1¾ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, den 28. Juni, 18 Zoll über Null.
Donnerstag, den 29. Juni, 16 = = =
Freitag, den 30. Juni, 15 = = =

**Cours-Anzeiger.**

	Stück	haben	zu	zu
			haben	haben
<b>Berlin, den 30. Juni.</b>				
Preuß. Staats = Schuldscheine . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Prämien = Anleihe 1855 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	129
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	—	113½
Louisd'or . . . . .	—	—	—	111
Berlin = Anhaltische Eisenbahn = Actien . . . . .	4	—	—	195½
do. Priorität . . . . .	4	—	—	99½
Halle = Thüringen . . . . .	4	—	—	134
do. Priorität . . . . .	4	—	—	99½
Niederschlesisch = Märktische . . . . .	4	—	—	96½
do. Priorität . . . . .	4	—	—	96½
Köln = Minden . . . . .	3½	—	—	243
do. Priorität . . . . .	4	—	—	—
do. do. . . . .	5	—	—	104
Potsdam = Magdeburg . . . . .	4	—	—	222
do. Prioritäts = Obligat. . . . .	4	—	—	95
Braunschweiger Bank = Actien . . . . .	4	—	—	83
Weimariische Bank = Actien . . . . .	4	—	—	100½
Thüringer Bank = Actien . . . . .	4	—	—	76½
Anhaltische Prämien = Anleihe . . . . .	3½	—	—	103½
Anhalt = Dessauische Credit = Actien . . . . .	4	—	3	—
Deutsche Continental = Gas = Actien . . . . .	5	—	—	154½
Anhalt = Dessauische Landesbank = Actien . . . . .	4	—	—	88

**Leipzig, den 30. Juni.**

Leipzig = Dresdener Eisenbahn = Actien . . . . .	4	—	—	281
Magdeburg = Leipziger Eisenbahn = Actien . . . . .	4	—	—	283½
Leipziger Bank = Actien . . . . .	3	—	—	145
Anhalt = Dessauische Landesbank = Actien . . . . .	4	—	—	—

**Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 1. Juli: 14°.**

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

